

Bei Don Bosco fliegen die Späne

JUBILÄUM Zur 100-Jahr-Feier lädt das Jugendwerk sechs internationale Kettensägen-Künstler in die Wolfsschlucht ein.

Bamberg – Mit Kettensägen statt Pinseln machen sich am Wochenende in Bamberg sechs Künstler ans Werk. Anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens laden die Salesianer Don Bosco Bamberg zum Kettensägen-Symposium ins Jugendwerk Wolfsschlucht (Oberer Leinritt 70).

Künstler aus Franken bis Ecuador

Hier können die Besucher den Künstlern Res Hofmann (Franken), Ricarrdo Villacis, Marcelo Chuquin (beide Ecuador), Martin Reichmann, Christian Schmidt (beide Thüringen) und Michael Tamoszus (Baden-Württemberg) dabei zusehen, wie sie die Späne fliegen lassen und Holzskulpturen entstehen. Diese sollen den Don Bosco und seine Werte repräsentieren.

Die Künstler sägen von vom heutigen Freitag bis Sonntag jeweils von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. *makl*

Auf einen Blick

Wann? Von 12. bis 14. Juli, jeweils von 10 bis 17 Uhr.

Wo? Jugendwerk Wolfsschlucht, Oberer Leinritt 70.

Wer? Sechs Künstler aus Franken, Ecuador, Thüringen und Baden-Württemberg.

Im Online-Artikel auf inFranken.de finden Sie ein Video der Künstlerin Res Hofmann.



Die Fränkin Res Hofmann sägt ein Kunstwerk.

Fotos: Don Bosco

Polizeibericht

Unbekannter zerkratzt geparkten Mercedes

Bamberg – Sachschaden von etwa 1500 Euro hat ein Unbekannter an einem grauen Mercedes angerichtet, der zwischen Montag- und Mittwochnachmittag in der Letzengasse zerkratzt wurde. Der Täter hinterließ an der Fahrertüre und an der hinteren linken Türe Kratzspuren, die offensichtlich mit einem spitzen Gegenstand verübt wurden. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Bamberg-Stadt unter Telefon 0951/9129-210 entgegen.

In der Kreuzung hat es gekracht

Bamberg – Beim Linksabbiegen von der Friedrich-Ebert-Straße auf den Kunigunden-damm missachtete am Mittwoch kurz vor 11 Uhr ein Mercedes-Fahrer die Vorfahrt einer Toyota-Fahrerin. Im Einmündungsbereich stießen beide Fahrzeuge zusammen. Es entstand ein Gesamtschaden in Höhe von knapp 4000 Euro. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand.

Ruhestörung führt zu Rauschgiftdelikt

Bamberg – Am frühen Donnerstagmorgen kurz nach 2 Uhr wurde die Polizei zu einer Ruhestörung in der Innenstadt gerufen. Beim Eintreffen nahmen die Beamten von der Straße aus lautes Gerede aus einer Parterrewohnung wahr. Außerdem konnten sie eine junge Frau dabei beobachten, wie sie auf einem Mobiltelefon mit einer Scheckkarte eine weiße pulverförmige Linie zog. Als die Personen die Anwesenheit der Polizei bemerkten, kippten sie das Pulver kurzerhand in einen Becher. Bei der anschließenden Wohnungsdurchsuchung tauchte dieser neben weiteren Rauschgiftutensilien jedoch wieder auf und konnte sichergestellt werden. Ein Drogentest verlief positiv. Der 20-jährige Wohnungsbewohner sowie die 18-jährige junge Frau müssen sich nun wegen eines Verstoßes nach dem Betäubungsmittelgesetz verantworten.

Frontscheibe mit Hundekot beschmutzt

Bamberg – Unbekannte haben am Mittwochnachmittag zwischen 19 und 20.30 Uhr in der Mittelbachstraße die Frontscheibe eines dort geparkten grünen Renault mit Hundekot beschmiert. Täterhinweise nimmt die Polizeiinspektion Bamberg-Stadt unter der Telefonnummer 0951/9129-210 entgegen.

Diebe greifen in die Ladenkasse

Bamberg – Am Mittwochnachmittag wurde die Polizei über zwei Gelddiebstähle im Innenstadtgebiet informiert. Wie sich herausstellte, hielten sich jeweils zwei Männer in zwei verschiedenen Geschäften am Grünen Markt auf. Dort verwickelten sie das Personal in Verkaufsgesprächen, wobei sie dann in die Ladenkassen griffen. In einem Fall ließen sie 210 Euro mitgehen, im zweiten Fall ergaunerte das Duo über 700 Euro. Täterbeschreibung: Die Verdächtigen waren etwa 180 cm groß, circa 45 Jahre alt, einer davon hatte eine kräftige Statur und trug zwei auffällig große Ringe; sein Begleiter war von schlanker Statur. Die Polizei bittet unter der Telefonnummer 0951/9129-210 um Zeugenhinweise. *pol*

ANZEIGE

AUS FRANKEN FÜR FRANKEN – inFranken.de

Jetzt GARTEN RATGEBER KOSTENLOS laden!

Tipps und Ideen für Balkon und Garten!

Laden im **App Store**

ANDROID APP **Google play**

➔ Ob Garten, Fensterbank oder Balkon:
In der KOSTENLOSEN Garten-Ratgeber-App,
findest Du alle Tipps rund ums Bepflanzen!

In Franken daheim.

ANKERZENTRUM

Forderungskatalog: Nicht mehr als 1500 Flüchtlinge

Bamberg/Ingolstadt – Bereits zum vierten Mal trafen sich die bayerischen Kommunen, die ein Ankerzentrum beherbergen, zu einem Netzwerktreffen, das der Bamberger Oberbürgermeister Andreas Starke (SPD) ins Leben gerufen hatte. In Ingolstadt übergaben Vertreter von sieben Städten und einem Landkreis nun ein gemeinsames Positionspapier an den bayerischen Staatsminister Joachim Herrmann (CSU). „Bei diesem Positionspapier handelt es sich nicht um eine Kampfansage“, so Starke bei der Übergabe. „Die Kommunen wissen, dass sie Verantwortung übernehmen müssen und sie tun dies auch. Wir wollen mit dieser Initiative aber gemeinsame Interessen bei der Staatsregierung durchsetzen“, sagte der OB laut einer Pressemitteilung aus dem Bamberger Rathaus.

Zentrale Forderung des Positionspapiers ist, dass die in Bayern eingerichteten Ankerzentren inklusive aller Dependancen eine Kapazitätsgrenze von jeweils maximal 1500 Personen nicht überschreiten dürfen. Zudem sollen die vereinbarten Befristungen für den Betrieb der Ankerzentren unwiderruflich eingehalten und politisch garan-

tiert werden. „Dadurch wird dringend benötigter Wohnraum frei“, so Starke. Neben der Flüchtlingsunterbringung in den Ankerzentren soll keine weitere Zuweisung von Asylbewerbern/ Flüchtlingen in die jeweilige Gebietskörperschaft erfolgen und die bestehenden Gemeinschaftsunterkünfte schnellstmöglich aufgelöst werden. Darin sind sich die betroffenen Kommunen einig.

Außerdem wurde bei dem Netzwerktreffen gefordert, dass in jedem Ankerzentrum zwei Polizeibeamte fest stationiert sein sollen. Starke: „Mit erhöhter Polizeipräsenz stärken wir innerhalb und außerhalb der Zentren Sicherheit und Ordnung.“

Das nächste Netzwerktreffen soll im Spätherbst stattfinden. Bis dahin, so die Erwartung der Oberbürgermeister und Landräte, sollen konkrete Erklärungen seitens der Staatsregierung abgegeben werden. *red*

Mehr im Netz
Das komplette Positionspapier finden Sie auf

bamberg.inFranken.de

KIRCHE

Von Krise zu Veränderung

Bamberg – Die Kirchengemeinde St. Elisabeth trifft sich am Samstag, 13. Juli, um 14 Uhr zu einem Besinnungstag in den Räumen von Donum Vitae, Kapuzinerstraße 34. Nach einem Impuls von Georg Beierer zum

Thema „Krise der Kirche und Wege der Veränderung“ geht es um die konkrete Gestaltung der wahrgenommenen Herausforderungen und Antworten der Gemeinde. Anmeldung unter Telefonnummer 0171/2870733 erbeten. *red*